

**BEST AVAILABLE COPY**

7.2.1952

Nr. 10/52

TO : 27.B  
FROM : 50(50/R.O)  
SUBJECT: Ueberpruefung V-700/ULMANN

1. Anliegend wird Ueberpruefungsantrag von RB mit der Bitte um Mitteilung, ob der Obengenannte dort bekannt ist bzw., ob sich etwas ueber ihn feststellen laesst, uebersandt.

2. In der hiesigen Kartei ist der Obengenannte nicht verzeichnet.

3. ULMANN ist am 6.2.1952 zu einer Festschulung herangezogen worden, die etwa drei Wochen dauern wird.

Die Auswanderung von HEIDEN machte die schnelle Heranziehung eines Ersatzmannes notwendig, um den Ablauf des Schulungsprogramms nicht zu gefaehrden.

4. 50/R waere daher dankbar, wenn die Ueberpruefung des Obengenannten moeglichst durch Kabel beschleunigt werden koennte.

i.v.  
o

Anlage: Ueberpruefung V-700/"ULMANN"

240-GIMZAUSKAS, K<sub>3</sub>45

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2003 2008

TO : 855 den 15. Juni 1954  
FROM : 132 Nr. 251 / 54  
SUBJECT : V - 15 775  
REFERENZ.: Memo 855 Nr. 9005 v. 17 März 1954

Das Ergebnis der Befragung des V - 15 775 zu den  
im Memo 855 Nr. 9005 v. 17. März 1954 gestellten Fra-  
gen wird anliegend in doppelter Ausfertigung über-  
reicht.

Wir hoffen, dass damit die Angelegenheit geklärt ist.

Anlage

(dossier)

240 GIMZAUSKAS, K

270.4 Vienna Defectors Team

BEST AVAILABLE COPY

1 April 1954

Büro Bavaria  
Abt. 4/D  
BrB.Nr. 17 610/3/54

2 - April 1954

1.4

**BEST AVAILABLE COPY**

124 / R(O).

Betr.: V-15 775.  
Bezug: Besprechung am 22.3.54.

Zu o.a. Bezug wird über die Antinazi-Widerstandsbewegung in Litauen, der V-15 775 <sup>angehörte</sup> nächstehender Bericht des V-757 wiedergegeben. Dieser war in seiner Eigenschaft als Ma des OKW-Verbindungsstabes in KOWNO, der mit dem SD zusammenarbeitete, über die Litauische Nationale Widerstandsbewegung unterrichtet. Sollten nähere Einzelheiten über diese Widerstandsbewegung gewünscht werden, so wäre es möglich, diese über "SCHOBERT", der persönlich vom SD mit der Bekämpfung der Bewegung betraut war, zu erhalten.

Nachdem die litauischen Nationalisten im Herbst 1941 in ihren Bestrebungen, ein unabhängiges Litauen zu gründen, von den Deutschen enttäuscht worden waren, bildete sich in Litauen eine neue nationale Widerstandsbewegung. Wegen der Führung dieser Bewegung entbrannten zwischen den einzelnen Parteien längere Kämpfe, doch gelang im Herbst 1943 eine Einigung. Ein sogenannter "Oberster Rat zur Befreiung Litauens" <sup>(VLK)</sup> wurde gegründet. Dieser setzte sich aus Vertretern folgender Parteien zusammen:

1. Föderation der Arbeit (Darbo federacija),
2. Partei der christlichen Demokraten (krikscioniu demokrata partija),
3. Bund der Freiheitskämpfer (Laisves Kovotuju Sajunga),
4. Front der Litauer (Lietuviu Frontas),
5. Nationalistische Partei (Nacionalistu partija),
6. Sozialdemokratische Partei (Socialdemokrata Partija),
7. Nationale Vereinigung (tautininku sajunga),



gegen die Sowjets ging.

Im Frühjahr 1944 wurde ein Verbindungsmann des VLIK in REVAL vom deutschen SD festgenommen und auf diese Weise gelang es dem SD, in den litauischen Widerstand einzudringen und eine Reihe von Festnahmen durchzuführen. Bei der Untersuchung wurde einwandfrei festgestellt, dass eine Betätigung des nationalen litauischen Widerstandes im prosovjetschen Sinne in keinem einzigen Falle vorgelegen hat. Dagegen wurde ebenso einwandfrei festgestellt, dass die Widerstandsbewegung über einen geheimen Sender Informationen wirtschaftlicher, politischer und militärischer Natur an den britischen ND weitergeleitet hat.

Nach der Festnahme von Angehörigen des VLIK wurden zu neuen Führern der Widerstandsbewegung ernannt:

K. BIELINIS (Sozialdemokrat),  
P. SILAS (Front der Litauer),  
Br. NEMICKAS (Nationalist).

Für West-Europa wurde eine Delegation ernannt und zwar die Herren: V- SIDZIKAUSKAS und R. SKIPITIS. P. SILAS ist in Litauen zurückgeblieben. Alle anderen Herren sind dann im Westen gelandet.

Die Tätigkeit des Widerstandes gegen die Deutschen beschränkte sich auf Herausgabe von geheimen Zeitungen und Zeitschriften, in denen nationale litauische Belange behandelt wurden. In keiner dieser Zeitungen wurde zum aktiven Widerstand gegen die deutsche Wehrmacht aufgefordert oder eine pro-sowjetische Linie verfochten.

Nach eigenen Angaben soll V-15 775 auch dem nationalen Widerstand angehört haben. Er befand sich zu jener Zeit in WILNA. Durch die SD-Festnahmeaktion ist er nicht erfasst worden. Es ist anzunehmen, dass er nur eine untergeordnete Rolle gespielt hat, jedenfalls wird er unter den Führern der Bewegung niemals genannt. V-15 775, der ein glühender litauischer Patriot ist (katholisch-klerikaler Richtung) hätte sich niemals an einer Bewegung beteiligt, die auch nur im Verdacht stehen würde, ir-

SECRET

genietwas mit den Sowjets zu tun zu haben. Er sah und sieht auch heute noch in der Sowjetunion den litauischen Feind Nr. 1 und würde nichts tun, was ihr nützen würde.

Auch in Kreisen der deutschen Abwehr in Litauen ist niemals der Verdacht entstanden, dass der litauische nationale Widerstand ins Fahrwasser der Sowjets gelangt sein könnte. Die Abwehr arbeitet sogar in gewissem Masse mit der Widerstandsbewegung in der Bekämpfung der Kommunisten zusammen. Erwiesen ist jedoch der Kontakt des Widerstandes zu westlichen, speziell dem britischen ND-Stellen,

i.A.

R

DESI  
KAMPF  
GE  
GE